



SC Victoria Hamburg, Tennis und Hockey, Lokstedter Steindamm 72, 22529 Hamburg

Hamburger Hockeyverband
Vorstand Jugend

Ira-Marina Rheidt
Michael Schütte

Ansprechpartner: Fritz Burkhardt
E-Mail: Hockey@sc-victoria.de
Telefon: 040 5524448
Telefax: 040 5524433

Datum: Hamburg, 19.09.2023

Spielformate Kinderhockey

Als ich anfang Hockey zu spielen, gab es kein Kinderformat, gespielt wurde 11 gegen 11 auf Großfeld mit 36,5 Zoll langen, viel zu langen Schlägern, lange her.

Als meine Töchter anfangen, spielten sie Kleinfeld, 5 (oder 6?) Feldspielerinnen, 1 Tormädchen, das spätestens nach dem 2. Gegentor anfang zu weinen und ausgewechselt werden wollte, lieber noch ganz aufhören wollte.

Vor einigen Jahren haben wir als Jugendwartinnen und Jugendwarte im HHV beschlossen, das Spielformat 4 vs.4 auf 4 Tore ohne TW im U8-Bereich als das normale Spielformat einzuführen, in der Altersklasse U10 das Kleinfeld und in der Altersklasse U12 das $\frac{3}{4}$ -Feld. Darüber hinaus sind bei den Kleinsten auch bestimmte Techniken untersagt. Alle diese Formate dienen dazu, dass die Kinder Hockeyspielen lernen. Dabei liegt die Betonung auf Kinder und Lernen. Es soll um das Lernen gehen, sie sollen möglichst oft Ballkontakt haben, das Spielfeld überblicken können. Das alles haben kluge Köpfe ersonnen, beim 4 gegen 4 auf 4 Tore erinnere ich den Namen Horst Wein. Auch wir haben auf den Jugendwartesitzungen darüber diskutiert, z.T. sehr kontrovers z.B. bei der Entscheidung, in der Altersklasse U10 auf das Ausspielen einer Meisterschaft und auf Tabellen zu verzichten.

Warum schreibe ich das auf?

Ich finde die aktuellen Spielformate alle gut und genau richtig und nach unseren Beschlüssen sind auch alle dabei, zumindest bei den Spieltagen des Verbandes, dort mittlerweile auch überwiegend mit den entsprechenden Vielseitigkeitsübungen. Die mussten allerdings auch immer wieder angemahnt werden, waren lange Zeit ungeliebtes Beiwerk. Was aber den Spielbetrieb außerhalb der Verbandsspieltage angeht sieht das leider ganz anders aus. (Fast) Überall werden für den U8-Bereich Turniere angeboten, mit Kleinfeldspielen. Nur ganz wenige Turniere finden in dem von uns für richtig befundenen altersgerechten Format statt. Auch wir haben mit unseren U8 schon Kleinfeldturniere

GESCHÄFTSSTELLE:
SC Victoria Hamburg v. 1895 e. V.
Lokstedter Steindamm 72
22529 Hamburg
Tel.: 040 4225160
Fax: 040 42912306
Internet: www.sc-victoria.de
E-Mail: info@sc-victoria.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo, Do 17 – 21 Uhr
Di, Fr 11 – 13 Uhr
Mi 18 – 20 Uhr
VR 194, Amtsgericht Hamburg
USt-IDNr. DE118718619
Gläubiger-Identifikationsnummer
DE890010000096531

BANKVERBINDUNGEN:
Hamburger Sparkasse
IBAN DE19 2005 0550 1259 1206 06
BIC HASPDEHHXXX
SPENDENKONTO:
Hamburger Sparkasse
IBAN DE67 2005 0550 1259 1275 02
BIC HASPDEHHXXX

GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND:
Ronald Lotz (1. Vorsitzender)
Heinrich Helmke (2. Vorsitzender)
Ernst Lange (Schatzmeister)

Anmeldung und Informationen:
www.sc-victoria.de



besucht, besuchen müssen, weil wir unseren Kindern das Turniererlebnis bieten wollten. Vor allem aber mit dem Ergebnis, dass die Trainings vorher dadurch „gestört“ wurden. Die nominierten TN, also nur ein Teil der Altersklasse, mussten das KF-Spiel schon einmal üben, natürlich mit Torwart.

An ganz vielen Stellen zeigen wir im Spielbetrieb außerhalb der Verbandsspieltage unseren Kindern, dass es erstrebenswert ist, dass zu spielen, was die Größeren machen. Die Pampers spielen 4 gegen 4, auch wenn nur wenige die Spielidee begreifen, die U8 muss unbedingt Kleinfeld spielen, die guten Mannschaften einer Altersklasse werden nicht nur in ihrer eigenen Altersklasse gemeldet, zusätzlich auch in der nächst höheren Altersklasse mit dem anderen Spielformat. Dort spielen sie dann regelmäßig in den unteren Ligen und deklassieren die dort spielen Anfängerinnen, ein Grund für die Einführung der 2. VL in bestimmten Altersklassen. Warum machen wir das? Ist es der Wunsch, auch Jüngere schon so zu fordern, dass sie im Jahr drauf als jüngerer Jahrgang im Wettbewerb mit Älteren bestehen können? So dass sie auch als Jüngere in der dann nächsten Saison schon meisterhaft spielen?

Warum lassen wir die Kinder nicht dort spielen, wo wir es alle für richtig befinden, zumindest befunden haben. Das machen wir doch in anderen Bereichen der Entwicklung und Erziehung auch: sie müssen zu einer bestimmten Zeit zu Hause sein, besuchen eine bestimmte Klassenstufe, dürfen erst ab 16 rauchen oder Alkohol trinken. Schräge Vergleiche, vielleicht, aber warum bleiben wir nicht bei den Spielformaten, die wir für die jeweiligen Altersklassen für richtig befunden haben.

Darüber würde ich gern auf der nächsten Jugendwartesitzung diskutieren. Ich habe das Gefühl, dass dieses „Nach oben schauen“ sich schleichend und eher unbewusst durchgesetzt hat und wir uns dabei nicht mehr an das erinnern, was wir bei der Einführung der entsprechenden Formate für gut und richtig befunden haben.

Herzlichen Gruß